

Schulverband Büchen

Der Vorsitzende des Schulverbandes Büchen

Niederschrift

über die Sitzung des Schulverbandes Büchen am Donnerstag, den 23.06.2022;
Sitzungssaal des Bürgerhauses, Amtsplatz 1, 21514 Büchen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:43 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender

Engelhard, Axel

Bürgermeisterin

Kelling, Simone

Bürgermeister

Burmester, Walter

Burmester, Wilhelm

Dehr, Detlef

Hanisch, Heinrich

Kischkat, Hanno

Koring, Stefan

Lucas, Jan

Möller, Uwe

Schmidt, Florian

Voß, Martin

Gemeindevertreterin

Rodriguez Gonzalez, Maria Benita

Gemeindevertreter

Flint, Detlef

Kagrath, Diethard

wählbare Bürgerin

Dede, Peggy

Neemann-Güntner, Gitta

wählbarer Bürger

Abrams, Johann

Dust, Ansgar

Persönlicher Vertreter

Lucks, Michael

Wieckhorst, Jörn

Schulleitung

Laskowski, Silke

Stossun, Dr. Harry

Koordinatorin der Offenen Ganztagsschule

Kleeblatt, Friederike

Abwesend waren:

Bürgermeister

Born, Horst

Gabriel, Dennis

Gemeindevertreterin

Philipp, Katja

Gemeindevertreter

Möllmann, Lübbert

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Niederschrift der letzten Sitzung
- 3) Bericht des Verbandsvorstehers
- 4) Berichte der Schulleitungen
- 5) Bericht der Offenen Ganztagschule
- 6) Bericht der Verwaltung
- 7) Einwohnerfragestunde
- 8) Prüfung der Jahresrechnung
- 9) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2022
- 10) Entwässerung des Schulzentrums Büchen
- 11) Schulbau- und Schulsanierungsprogramm IMPULS 2030 II
- 12) Satzung für die Offene Ganztagschule Büchen
- 13) Verschiedenes

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Engelhard eröffnet die Sitzung, begrüßt die anwesenden Schulverbandsmitglieder, die Gäste und die Verwaltung. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Fünf Schulverbandsmitglieder sind entschuldigt, 2 Vertreter sind heute erschienen. Ebenso stellt er fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist. Es gibt keine Änderungen zur Tagesordnung.

2) **Niederschrift der letzten Sitzung**

Es ergeben sich keine Einwände zur Niederschrift der letzten Sitzung vom 31.03.2022. Herr Engelhard bedankt sich bei Frau Frömter für die gute Protokollführung.

3) **Bericht des Verbandsvorstehers**

Herr Engelhard vereist auf seinen verschickten Bericht. Diesem Bericht fügt er ein paar Ergänzungen bei.

Ergänzung zum Punkt 2.6.:

Die Baugenehmigung zur Wiedererrichtung des zerstörten Foyers sowie der beschädigten Mehrzweckhalle liegt seit 20.06.2022 vor.

Ergänzung zum Punkt 2.3. des Berichtes:

Die teilweise geöffneten Lüftungsschächte unter dem Hallenboden müssen nach Reinigung und Einzug von neuen Lüftungsrohren wieder verschlossen werden. Aufgrund der ungefähr 6 Wochen dauernden Lieferzeit der statisch erforderlichen Abdeckungen wurde der Auftrag mit einem Volumen von ungefähr 18.200 € nach Zustimmung des stellvertretenden Schulverbandsvorstehers sowie des Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses erteilt.

Diese Maßnahme gehört zu den versicherungsrelevanten Leistungen. In der fiktiv berechneten Schadenssumme – die bereits moniert wurde – ist diese Position lediglich mit 5.000 € ermittelt worden. Eine endgültige Klärung mit der OKV steht noch aus.

2.8. Erneuerung Dach Stiefelgang und Rauchabzugsanlage

Gem. TOP 17 SV vom 31.3.22 wurde die Erneuerung des Stiefelgangdaches beschlossen. Ein entsprechender Auftrag wurde erteilt. Ebenso wurde der Auftrag zum Einbau einer Rauchabzugsanlage auf der Tribünenseite der MZH erteilt. Die neue Rauchabzugsanlage ist Teil des Brandschutzkonzeptes. Beide Auftragsvolumen liegen unter der Kostenkalkulation.

Herr Engelhard weist auf eine Förderfalle hin.

Im Bericht zur Sitzung des Schulverbandes am 31.01.2022 wurde über ein För-

dermittelprogramm zur Verbesserung des Raumklimas informiert. Aufgrund vorhandener Lüftungsmöglichkeiten in fast allen Räumen des Schulzentrums kam lediglich das Multifunktionszentrum in Frage. Hierzu erläutert Frau Frömter, dass das Förderprogramm eine Landesförderung von 75% der Investitionskosten vorsah. Die Bestellung der Luftfilteranlagen erfolgte über einen angekündigten Rahmenvertrag über die GM.SH. Hier musste man eine verbindliche Bestellung auslösen unter Angabe der Raumgröße. Dieses wurde vorgenommen. Die GM.SH hat kurz vor dem Fristablauf zur Beantragung der Fördermittel bei der IB.SH die Rahmenbedingungen bezüglich der Kosten der Geräte bekannt gegeben. Aufgrund dieser Angaben wurde daraufhin ein Förderantrag für 3 mobile Luftfilteranlagen bei der IB.SH gestellt. Die Förderung wurde entsprechend der Angaben bewilligt. Als die GM.SH das Ergebnis Ihrer Ausschreibung vorliegen hatte, wurde dem Schulverband mitgeteilt, dass die angegebenen Luftfilteranlagen nicht ausreichen und 4 andere Geräte geliefert werden müssen. Hierzu gab es eine Auftragsbestätigung. Diese wurde an die IB.SH gesandt und um Änderung des Förderbescheids gebeten. Dieses wurde fernmündlich zugesagt. Nach Lieferung und Abrechnung der Luftfilteranlagen wurden mittels Verwendungsnachweis bei der IB.SH die Mehrkosten nachgewiesen. Die IB.SH hat diese zu diesem Zeitpunkt nicht mehr anerkannt und wollte keine Änderung des Fördermittelbescheids mehr vornehmen. Bei dem durch Rechnungen nachgewiesenen Gesamtinvestitionsvolumen von ca. 16.000 € wäre ein Eigenanteil des Schulverbandes von 4.000 € (25%) aufzubringen gewesen. Aufgrund des Schlussbescheides der IB.SH vom 23.05.2022 wurden allerdings lediglich 5.300 € als förderfähig anerkannt, so dass die Förderung somit ungefähr 4.000 € (75%) umfasst und der Eigenanteil 12.000 € beträgt. Dieses ist im nachfolgenden Nachtragshaushalt eingepflegt worden. Die Verwaltung wird versuchen über die Eigenschadensversicherung einen Anteil erstattet zu bekommen.

Zusätzlich ergänzt der Vorsitzende, dass nach einem Sturmschaden 2019 auf dem Dach der Mehrzweckhalle der entstandene Schaden fürs Erste durch eine ortansässige Zimmerei repariert wurde. Dabei wurde aber auch festgestellt, dass sich auf großen Flächen des Daches die Befestigungsschrauben der Dachplatten gelöst hatten. Nach Untersuchung der Dachplatten nach enthaltenen Schadstoffen (die glücklicherweise kein negatives Ergebnis brachten) und statischen Prüfungen (u. a. wegen Schneelasten) wurde im Rahmen der vorhandenen Haushaltsmittel ein Auftrag im November 2020 zur Reparatur erteilt. Witterungsbedingt konnte der Auftrag bis zum 18.12.2020 nicht ausgeführt werden. Jetzt wurde der Auftrag nach Vorlage eines überarbeiteten Angebots zur Reparatur erteilt. Dabei ist der Gesamtbetrag erfreulicherweise ca. 7.000 € günstiger als das Ursprungsangebot. Die erforderlichen Mittel sind in der entsprechenden Haushaltsstelle vorhanden.

Herr Engelhard bittet um Fragen zu seinem Bericht. Herr Voß fragt nach, ob es in der Vielzahl der Aufgaben, die Herr Engelhard als Schulverbandsvorsteher zu begleiten und zu übernehmen hat, eine gibt, die er aktuell für die Wichtigste hält. Hierzu erklärt Herr Engelhard, dass es viele umfangreiche Themen gibt. Keine Angelegenheit ist unwichtig. Natürlich ist mit der Schulerweiterung und dem Brand nochmal mehr zu tun. Insgesamt ist es dem Vorsitzenden wichtig, dass die Informationen aus allen Bereichen an alle Schulverbandsmitglieder verteilt werden, damit diese im Bilde sind. Herr Voß bedankt sich für die Arbeit und die Informationen.

Nachdem keine weiteren Nachfragen erfolgen, schließt der Vorsitzende den Tagesordnungspunkt.

4) **Berichte der Schulleitungen**

Herr Engelhard übergibt das Wort als erstes an die Grundschule und bittet Frau Laskowski um ihren Bericht.

Frau Laskowski erläutert, dass zum neuen Schuljahr 2022/23 104 Anmeldungen für die ersten Klassen vorliegen. Hinzu kommen zusätzlich 4-6 Rückläufer. So dass 5 erste Klassen mit 20 bis 22 Kindern gebildet werden. Derzeit lernen 440 Kinder an der Schule.

Seit April konnten die Angebote der Schule wieder gestartet werden. Die Lernwerkstätten und Förderkurse haben nach den Osterferien wieder begonnen. Für die künftigen Erstklässler gab es am 20.06. eine Schnupperstunde. Die Normalität kehrt langsam in die Schule zurück. So werden derzeit die Einschulungsfeiern, welche am 17.08.2022 mit einem Einschulungsgottesdienst in 2 Durchgängen zu jeweils 3 Klassen stattfinden werden, geplant und vorbereitet. Der Känguru Wettbewerb konnte erfolgreich durchgeführt werden. Ebenso haben an den Vorhabentagen Ausflügen zu sachunterrichtlichen Themen (unterstützt durch den Schulverein) stattgefunden. Die Schulsanitäter wurden ausgebildet und wenden ihre Kenntnisse nun in den Pausen an.

Die Schwimmwoche, die Bundesjugendspiele, Sportabzeichen und Fußballführerschein, alles in Kooperation mit dem Schwimmbad und/oder den Sportvereinen, wurde erfolgreich durchgeführt.

Die personelle Situation gestaltet sich schwierig, da knapp 4 Planstellen offen sind. Es wird versucht werden, dass die Verlässlichkeit über Vertretungslehrkräfte aufrechterhalten werden kann. Gegebenenfalls müssen Doppelordinate, das bedeutet, dass eine KlassenlehrerIn zwei Klassen führt, vorübergehend vorgenommen werden.

3 Kolleginnen verlassen die Schule wegen Pensionseintritt bzw. Schulwechsel. Eine Referendarin wird ab August an der Schule ausgebildet. Man hofft, diese für die Schule gewinnen zu können.

Im DaZ-Bereich gibt es derzeit 11 ukrainische Kinder. Diese werden in einer Klasse durch eine Vertretungslehrerin betreut. 4 dieser Kinder könnten in die Gemeinschaftsschule zum neuen Schuljahr wechseln. Gespräche mit den Eltern haben bereits stattgefunden. Man wird schauen, wie viele von den Kindern tatsächlich wechseln werden. Es gibt eine DaZ-Basis-Klasse mit 7 Kindern. Derzeit wird mit 4 Neuaufnahmen zum neuen Schuljahr gerechnet. Allerdings werden auch Eingliederungen in die Stammklassen von den bisherigen DaZ Kindern vorgenommen.

Die Klassenfahrten aller 4. Klassen sind für die Zeit 29.08. bis 02.09.22 vorgesehen. Ende August kommt die Umweltclownin in die 3. Klassen. Im November 2022 wird es Themen zur Prävention der Sucht- und Mediensucht geben. Ein englischer Gospelworkshop ist für November 2022 geplant. Außerdem sollen wieder Mathetage und Vorhabentage stattfinden.

Besonders betonen möchte Frau Laskowski, dass die Schule erneut zur Zukunftsschule der 3. Stufe erfolgreich zertifiziert wurde.

Ebenso hebt sie hervor, dass die Vernetzung der Offenen Ganztagschule und der Grundschule zu einer Einheit schon sehr weit gekommen ist. Hierzu finden

regelmäßige Treffen zwischen Frau Kleeblatt und Frau Laskowski statt, um noch mehr Themen und Herausforderungen gemeinsam anzunehmen und zusammen zu lösen.

Frau Laskowski plant zusätzlich die Einführung von Schwimmunterricht in der Klassenstufe 4, damit mehr Kinder schwimmen lernen und diese Fähigkeit regelmäßig gefördert und gefordert wird. Herr Möller fügt an, dass die Gemeinde Büchen den Schulen die Nutzung des Waldschwimmbades für die Schwimmausbildung zur Verfügung stellt, ohne eine Nutzungsgebühr oder Eintritt zu verlangen.

Ergänzung: Während der jetzigen Schwimmwochen der dritten Klassen wurden folgende Schwimmabzeichen abgelegt:

7 mal Seepferdchen, 23 mal Bronze, 25 mal Silber und 6 mal Gold. Dieses ist eine gute Leistung, die man weiter fördern sollte.

Herr Engelhard bedankt sich für den Bericht und übergibt das Wort an Herrn Dr. Stossun.

Herr Dr. Stossun berichtet, dass die neuen fünften Klassen mit 127 Kindern sehr voll sind. Es werden seit dem Anmeldezeitraum immer wieder zusätzlich Kinder angemeldet, die in die Schulverbandsgemeinden ziehen, daher diese erneute Überbelegung.

Von den vollen Klassen sind alle Klassenstufen betroffen. Besonders hervorheben möchte Herr Dr. Stossun die neunten Klassen. Alle 5 Klassen in diesem Jahrgang bestehen aus ca. 30 Jugendlichen. Eine Teilung dieser Klassen ist aus räumlicher und pädagogischer Sicht nicht sinnvoll. Aber auch die vier zehnten Klassen sind mit immerhin 25 Jugendlichen sehr ausgelastet. In den neuen elften Klassen werden insgesamt ca. 75 Jugendliche sein. Es wird drei Profile geben, wobei das Sportprofil nicht oft gewählt wurde, so dass es zweimal das gesellschaftswissenschaftliche Profil und einmal das naturwissenschaftliche Profil geben wird. In den 12. Klassen sieht die neue Oberstufenverordnung erneut eine Differenzierung nach Grund- und Leistungskursen vor.

Die Ausweichklassen in den Containern hinter dem Bahndamm sind bereits aufgestellt, derzeit erfolgt der Innenausbau und der Anschluss an die notwendige Ver- und Entsorgung. Wenn alles rechtzeitig ausgestattet ist, werden nach den Sommerferien drei achte Klassen in diese Räumlichkeiten einziehen. Einer der dadurch leerwerdenden Räume wird der Grundschule zur Verfügung gestellt.

Derzeit sind an der Gemeinschaftsschule 21 ukrainische Schülerinnen und Schüler. Diese werden von einer ukrainischen Hilfskraft unterstützt. Sechs dieser Kinder werden in diesem Sommer an das BBZ Mölln wechseln und dann von dort unterstützt werden. Es ist aber laut Bericht der Grundschule mit mindestens 4 zusätzlichen Kindern zu rechnen, die in die bereits sehr großen fünften Klassen dazukommen. Die ukrainischen Kinder hatten lange Zeit Online-Unterricht, für diesen wurden sie aus dem normalen Klassenverbund befreit, damit sie bei diesem teilnehmen konnten. Derzeit sind allerdings die dreimonatigen Sommerferien in der Ukraine und die Kinder sind daher in den Klassenverbänden.

Die Schulentlassungsfeiern sind alle am 24.06. ab 14:30 Uhr. Die Schule verlassen werden sechs Schüler/innen mit dem Förderschulabschluss, 39 erreichten den Ersten Allgemeinbildenden und 60 den Mittleren Schulabschluss. Sechs Schüler/innen verlassen die Schule mit der Fachhochschulreife und 39 mit dem Abitur.

Die personelle Situation ist relativ gut. Es wird eine Pensionierung geben und zwei Kollegen wechseln in andere Bundesländer. Beginn und Ende von Mutterschutz und Elternzeiten bringen zusätzliche Bewegung in den Personalbestand. Vier Planstellen konnten neu besetzt werden. Probleme werden im Fach Mathematik gesehen. Hier gibt es landesweit nur wenige freie Lehrkräfte. Grundsätzlich ist die Lehrerversorgung in der Gemeinschaftsschule allerdings gut und man kann zum Teil auch mit einer Doppelbesetzung in den großen Klassen arbeiten.

Alle Lehrkräfte wurden nun endlich vom Land mit Lehrerendgeräten ausgestattet. Der Support für diese Geräte soll über das Land vorgenommen werden.

Auch in der Gemeinschaftsschule arbeiten die Schulsanitäter und die Streitschlichter nach Corona wieder.

Die Schülervvertretung ist sehr engagiert. Die Zertifizierung der Schule als „Schule gegen Rassismus – Schule mit Courage“ ist sehr weit fortgeschritten. Ebenso haben Oberstufenschüler/innen vor allem für jüngere Schülerinnen und Schüler die „Stille Pause“ eingeführt. Hier gibt es die Möglichkeit für die Kinder, eine Pause mit Lesen oder mit leisen Gesprächen zu gestalten, ohne laute Geräusche und Störungen. Das Angebot wird sehr gut angenommen.

Auch die Gemeinschaftsschule wurde erneut als Zukunftsschule der 2. Stufe ausgezeichnet.

Herr Stossun berichtet ferner von der schuleigenen Insektenwiese hinter dem Bahndamm, für die der WPU Technik ein Bienenhotel gebaut hat.

Über die Aktion „Meet a Jew“ kam eine jüdische Jugendliche zum Gespräch mit einer Klasse in die Schule.

Im Mai hat zum letzten Mal eine Aufführung eines Theaterstücks von Frau Jentsch stattgefunden, diesmal zur deutsch-deutschen Geschichte mit dem Handlungsort Büchener Bahnhof. Beide Vorstellungen waren sehr gut besucht und ein voller Erfolg mit rasendem Applaus am Ende für die Darstellerinnen, die Technik und die Lehrerin, die dem Darstellen und Gestalten-Kurs so ein tolles Stück geschrieben hat.

Nachdem keine Fragen bezüglich des Berichts von Herrn Dr. Stossun gestellt werden, bedankt sich der Vorsitzende und schließt den Tagesordnungspunkt.

5) Bericht der Offenen Ganztagschule

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Kleeblatt.

Frau Kleeblatt beginnt mit der Anzahl der Teilnehmenden an der Offenen Ganztagschule. Insgesamt sind dieses 260 Kinder. Hiervon sind 34 Gemeinschaftsschülerinnen und -schüler und 226 Kinder der Grundschule.

Insgesamt ist das System der Offenen Ganztagschule wieder komplett angelaufen. Die Corona-Situation hat nach wie vor und auch aktuell Auswirkungen auf den Betrieb. Es ist allerdings gelungen, tagesaktuell gute Lösungen zu finden. Außerdem konnten Kurse und Angebote größtenteils aufrechterhalten werden. An dieser Stelle bedankt sich Frau Kleeblatt ausdrücklich bei allen Mitarbeiterin-

nen und Mitarbeitern. Ohne diese wäre das nicht möglich gewesen.

Zur Umstrukturierung der Abläufe erklärt Frau Kleeblatt, dass es gelungen ist, eine Verringerung bzw. bessere Verteilung des organisatorischen Aufwands trotz steigender Schülerzahlen zu generieren.

In der Mensa konnte inzwischen das Büfett-System wieder geöffnet werden. In diesem Zusammenhang wurden auch den Schülerinnen und Schülern, die nicht zur Teilnahme am Angebot der Offenen Ganztagschule angemeldet sind, das Mittagessen wieder ermöglicht.

In der Ferienbetreuung sind insgesamt 32 Kinder angemeldet, wobei die Woche vom 25. Juli bis 29. Juli aufgrund von zu wenigen Anmeldungen abgesagt wurde. Die beiden Ferienwochen stehen unter folgenden Mottos:

1. August bis 5. August Eisbär „trifft“ Pinguin

8. August bis 12. August Wasser bewegt

Für diese Ferienbetreuungswochen wurde eine Förderung über ein Fördermittelprogramm zur Bekämpfung der Corona-Auswirkungen beantragt.

Der Ausblick ins neue Schuljahr 2022/23 zeigt, dass bisher erst ca. 40 Anmeldungen von Erstklässlerinnen und -klässlern vorliegen. Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre wird von einer Steigerung ausgegangen.

Insgesamt wird damit gerechnet, dass der Personalbedarf weiter steigen wird, da die heutigen Klassenstufen 1 und 2 fünfzünftig nach oben wachsen und die Rahmenbedingungen (Räume, Bau, Verhalten) immer herausfordernder werden.

Man freut sich sehr darüber, dass ab dem kommenden Schuljahr eine Schulsozialarbeiterin auch im Nachmittagsbereich unterstützen wird.

In der vergangenen Woche stand die Abschlusspräsentation des Pilotprojekts „Ganztag leiten“ ein Zertifikatskurs zur Qualifizierung von Koordinatorinnen und Koordinatoren an Ganztagschulen in Schleswig-Holstein an. Diesen Zertifikatskurs hat Frau Kleeblatt erfolgreich absolviert.

Ab 30.9.2022 soll der Zertifikatskurs Praxis-Anleitung in pädagogischen Einrichtungen starten. 1 Mitarbeiterin absolviert den Zertifikatskurs für päd. Mitarbeitende. 2 Mitarbeitende nehmen an Fortbildungen zu Übungsleiterinnen teil.

Es gab eine gemeinsame Bewerbung mit der Grundschule im Projekt „Spielen macht Schule“ sowie „Werkstatt Modelleisenbahn“.

Nachdem keine Nachfragen zum Bericht der Leiterin der Offenen Ganztagschule erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende und schließt den Tagesordnungspunkt.

6) Bericht der Verwaltung

Herr Engelhard übergibt das Wort an Frau Frömter.

Frau Frömter berichtet, dass die erste Zuwendung im Rahmen des DigitalPakts Schule in Höhe von 275.353,67 € bewilligt worden ist. Hierfür wurde bereits der Verwendungsnachweis eingereicht. Ein zweiter Antrag für Fördermittel in Höhe von 49.315,53 € ist eingereicht. Es sind noch ca. 100.000 € für die verbleibenden 2 Jahre zu planen und umzusetzen. Hierzu wird es demnächst Abstimmungen mit den Schulen geben.

Das Bildungsministerium hat eine neue Förderrichtlinie zur Förderung des Einsatzes von erneuerbaren Energien im Strom- und Wärmebereich im Zusammen-

hang mit Schulbaumaßnahmen angekündigt. Es handelt sich um Förderungen mit bis zu 70 Prozent. Maßnahmen sind bis zum 30.09.2022 anzumelden. Das Ministerium erstellt aus den Anmeldungen eine Schulträgerbudgetliste bis zum 30.11.2022. Die Aufnahme in diese Liste berechtigt zur Antragstellung bis zum 30.11.2023. Maßnahmen müssen bis zum 30.12.2024 vollständig abgenommen worden sein. Es wird versucht den 7. Bauabschnitt (Erweiterung Mensa und Gemeinschaftsschule) in diese Förderung zu bekommen.

Hierüber wurde bereits im Verwaltungsausschuss berichtet. Auf den Linien 8841 und 8851 wurde das Projekt MintesO getestet. Hierbei geht es um die softwarebasierte Routenoptimierung auf Basis der tatsächlichen Ausstiegswünsche der Schulkinder. Der jeweilige Fahrweg der Schülerbusse wird nicht mehr als klassische Linie, sondern die Bushaltestellen werden als einzelne, unabhängige Punkte voneinander betrachtet und es werden nur die relevanten Bushaltestellen angefahren, bei denen wirklich ein Kind aussteigen möchte. Der kürzeste Fahrtweg ist maßgeblich. Es gab hierzu bereits kritische Aussagen in der Sitzung des Verwaltungsausschusses. Man sollte die Ergebnisse des Projekts abwarten und dann schauen, wie man weiter mit solchen Änderungen umgeht. Herr Möller ergänzt, dass man sicherlich bei solchen Veränderungen auch an neuere On-Demand-Angebote denken muss.

Der Landesrechnungshof hat das Thema Schulsozialarbeit für sich entdeckt. Er hat alle Schulträger des Landes aufgefordert eine Übersicht zu den vorhandenen Stellen und deren Besetzung zum Stand 01.06.2022 zu übermitteln. Nach Auswertung dieser Daten werden eventuell auch Prüfungen vor Ort erfolgen. Eventuell ist dieses ein Ergebnis der Resolution zur Schulsozialarbeit und positiv für die Schulsozialarbeit.

Herr Möller ergänzt, dass die Gemeinde- und Schulbücherei in den Sommerferien in die alte Raiffeisenbank umziehen wird. Die Räumlichkeiten stehen daher der Offenen Ganztagschule für die schwierigen Zeiten in der Mittagsverpflegung oder für andere Angebote zur Verfügung.

Nachdem keine Fragen zum Bericht der Verwaltung gestellt werden, bedankt sich der Vorsitzende und schließt den Tagesordnungspunkt.

7) Einwohnerfragestunde

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

8) Prüfung der Jahresrechnung

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Koring.

Herr Koring stellt die Beschlussvorlage vor. Der Rechnungsprüfungsausschuss des Schulverbandes Büchen hat in seiner Sitzung am 14.04.2022 die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2021 des Schulverbandes Büchen geprüft und dabei das Jahresrechnungsergebnis festgestellt. Dabei konnten im Verwaltungshaushalt die Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 4.362.586,49 € festgestellt werden. Der Vermögenshaushalt weist Einnahmen und Ausgaben von jeweils 3.073.890,26 € aus. Der Schulverband Büchen weist somit eine ausgeglichene Jahresrechnung

auf. Der Haushalt 2021 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 211.283,24 € ab. Der Überschuss wird zur Verstärkung der allgemeinen Rücklage verwendet.

Bei den Ausgaben ergaben sich Haushaltsüberschreitungen im Verwaltungshaushalt in Höhe von 38.588,86 €. Im Vermögenshaushalt betragen die Überschreitungen 5.669,73 €.

Nachdem keine Nachfragen zu der Vorlage erfolgen, verliest Herr Koring die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Der Schulverband Büchen beschließt, dass das Ergebnis der Jahresrechnung im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 4.362.586,49 € festgestellt wurde. Im Vermögenshaushalt wurden die Einnahmen und Ausgaben mit jeweils 3.073.890,26 € festgestellt. Der Schulverband Büchen weist somit eine ausgeglichene Jahresrechnung auf. Der Haushalt 2021 schließt mit einem Überschuss in Höhe von 211.283,24 € ab, der zur Verstärkung der allgemeinen Rücklage verwendet wird.

Haushaltsüberschreitungen ergaben sich im Verwaltungshaushalt in Höhe von 38.588,86 €. Im Vermögenshaushalt ergaben sich Überschreitungen in Höhe von 5.669,73 €. Die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen werden genehmigt.

Abstimmung: Ja: 19 Nein: 0 Enthaltung: 2

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) 1. Nachtragshaushaltssatzung und -plan 2022

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt ein. Hierzu erläutert er die Reihenfolge der Tagesordnung und erklärt, dass der Beschluss zu der Entwässerung des Schulzentrums Kosten verursacht, welche nicht in diesem ersten Nachtragshaushalt aufgenommen werden konnten. Diese zusätzlichen Kosten werden im zweiten Nachtragshaushalt dargestellt.

Herr Engelhard erläutert den Nachtragshaushaltsplan und geht dabei insbesondere auf die Schulden, die Rücklage, die Kreditaufnahme und die Schulverbandsumlage ein.

Mit dem Erlass der 1. Nachtragshaushaltssatzung und des 1. Nachtragshaushaltsplanes werden die bisher aufgelaufenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben durch Minderausgaben bzw. durch Mehreinnahmen gedeckt.

Verwaltungshaushalt:

Im Verwaltungshaushalt ergeben sich zusätzliche Ausgaben vor allem für die tariflichen Entgelte (55.000 €), für den Arbeitgeberanteil an der VBL-Umlage (3.600 €), für den Arbeitgeberanteil an der Sozialversicherung (10.700 €), für den

Verwaltungskostenbeitrag (4.800 €) und für die Schülerbeförderung (50.000 €).

Höhere Einnahmen ergaben sich im Wesentlichen durch den Kreiszuschuss für die Schulsozialarbeit (12.300 €).

Vermögenshaushalt:

Im Vermögenshaushalt wurden vor allem neu Mittel für den Erwerb von Luftfiltern (16.000 €) sowie für den Neubau des Schmutzwasserkanals in Höhe von 215.000 € eingestellt.

Des Weiteren werden folgende Kosten für die Mehrzweckhalle bereitgestellt:

- Heizung und Lüftung: 1.054.400 €
- Elektroleistungen: 26.900
- Rauchabzugsanlage und Dacherneuerung: 115.000 €
- Lichtkuppeln: 66.500 €.
- Notstromeinspeisung: 10.600 €
- Glasfaseranbindung Ausweichklassen: 30.000 €

Dem gegenüber stehen unter anderem zusätzliche Einnahmen durch Versicherungsleistungen (407.400 €), einem Baukostenzuschuss für den Schmutzwasserkanal (69.000 €) sowie durch eine Förderung für die Luftfilter (4.000 €) gegenüber. Des Weiteren erhöht sich die Darlehensaufnahme um 604.900 € und der allgemeinen Rücklage werden 560.800 € mehr als bisher geplant entnommen.

Nachdem keine Fragen zu den Veränderungen im Haushaltsplan erfolgen, verliert der Vorsitzende die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Die Schulverbandsversammlung des Schulverbandes Büchen beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 mit den vorgeschriebenen Anlagen in der vorgelegten Fassung.

Abstimmung: Ja: 21 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

10) Entwässerung des Schulzentrums Büchen

Herr Engelhard erklärt, dass in der Sitzung des Schulverbandes Büchen am 02.02.2022 der Neubau eines Schmutzwasserkanals aufgrund der bekanntgewordenen Schäden beschlossen wurde. Die Gemeinde Büchen sollte sich demnach mit 69.000 € an den Kosten beteiligen.

An dem Vergabeverfahren haben sich zwei Firmen für die Tiefbauarbeiten und eine Firma für die Pressungsarbeiten beteiligt. Im Ergebnis liegen die Kosten aufgrund der aktuellen Situation erheblich höher als in der Kostenberechnung im Dezember 2021. Das Bietergespräch am

24.05.2022 ergab für den Schulverband Büchen Kosten in Höhe von insgesamt (Tiefbau, Pressung und Ingenieur) brutto 303.000 €. Geplant waren für den Schulverband 215.000 € mit einem Zuschuss der Gemeinde Büchen in Höhe von 69.000 €.

Aufgrund der erheblichen Änderung der Kosten schlägt die Verwaltung vor, dass die Gemeinde Büchen mit einem einmaligen Zuschuss in Höhe von 97.242 € den Schulverband Büchen unterstützt.

Die Kosten des Planungsbüros bleiben auf der Grundlage der damaligen Kostenberechnung gleich und erhöhen sich nicht. Die Planungskosten liegen brutto bei 35.628 € und sind in den o.g. Kosten enthalten.

Der Vorsitzende bittet um Fragen zu der Vorlage, nachdem keine Nachfragen erfolgen, verliest der Vorsitzende die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Der Verwaltungsausschuss des Schulverbandes Büchen empfiehlt dem Schulverband Büchen den Beschluss den Schmutzwasserkanal mit den erhöhten Kosten in Höhe von 303.000 € zu bauen. Die Gemeinde Büchen möge sich mit 97.242 € an den Kosten des Schulverbandes beteiligen. Die zusätzlich erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 60.000 € werden im 2. Nachtragshaushaltsplan und der 2. Nachtragshaushaltssatzung zur Verfügung gestellt.

Abstimmung: Ja: 21 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

11) Schulbau- und Schulsanierungsprogramm IMPULS 2030 II

Herr Engelhard übergibt das Wort an Frau Frömter. Sie erläutert den Sachverhalt.

Das Land Schleswig-Holstein stellt beginnend mit dem Haushaltsjahr 2021 aus dem Programm „InfrastrukturModernisierungsprogramm für unser Land Schleswig-Holstein“ – IMPULS 2030 – Haushaltsmittel in Höhe von bis zu 120.000.000 Euro für den Bau und die Sanierung von Schulen einschließlich der Nutzungsentgelte für die IB.SH und der Kostenerstattung für die GMSH bereit.

Das Budget für den Kreis Herzogtum Lauenburg beträgt 6.967.669,91 €. Der Schulverband Büchen hat für Maßnahmen in Höhe von 14.075.000 € Fördermittel angemeldet. Nachdem alle Schulträger ihre Maßnahmen angemeldet haben, wurde eine Liste der Prioritäten für den jeweiligen Kreis aufgestellt. Diese Prioritätenliste wurde am 31.05.2022 veröffentlicht. Der Schulverband Büchen ist in diese Liste aufgenommen worden mit Maßnahmen zur Sanierung der Mehrzweckhalle. Alternativ können Fördermittel für neue Radabstellanlagen beider Schulen und Maßnahmen im A-Trakt der Gemeinschaftsschule beantragt werden. Es gibt daher eine Berechtigung zur Antragsstellung auf Fördermittel in Höhe von 601.599 €.

Es ist vorgesehen, folgende Maßnahmen zu beantragen:

Heizung inklusive Geothermiebohrungen und der Wiederherstellung der Parkplätze

geschätzte Gesamtkosten	600.000,00 €
mögliche Förderung	300.000,00 €
Eigenmittel	180.000,00 €
andere Fördermöglichkeiten (Bafa)	120.000,00 €

Dachsanierung (Dach Stiefelgang, Bindersanierung, Befestigung Dach MZH)

geschätzte Gesamtkosten	115.000,00 €
mögliche Förderung	57.500,00 €
Eigenmittel	57.500,00 €

Elektroanlagen der MZH

geschätzte Gesamtkosten	30.000,00 €
mögliche Förderung	15.000,00 €
Eigenmittel	15.000,00 €

Entwässerung (A-Trakt)

geschätzte Gesamtkosten	303.000,00 €
mögliche Förderung	151.500,00 €
Eigenmittel	151.500,00 €

Neue Radabstellanlagen

geschätzte Gesamtkosten	250.000,00 €
mögliche Förderung	125.000,00 €
Eigenmittel	125.000,00 €
Andere Fördermittel (Kommunalrichtlinie – 50 % möglich)	

Daraus ergeben sich Gesamtkosten in Höhe von ca. 1.298.000,00 € und eine Gesamtantragstellung für 649.000,00 € IMPULS-Fördermittel. Der Eigenanteil bei diesem Fördermittelprogramm ergibt dementsprechend 529.000 €.

Die Maßnahmen, die hier beantragt werden sollen sind überwiegend bereits durch Beschlüsse des Schulverbandes Büchen abgedeckt. Dieses sind Elektroanlagen MZH, Heizungsanlage und die Dachsanierung. Die Entwässerung ist in dieser Sitzung thematisiert. Hinzu kommen die neuen Radabstellanlagen.

Die Beantragung ist bis zum 31.05.2023 vorzunehmen. Hierzu ist ein umfangreicher Antrag inklusive Kostenschätzung nach DIN 276 und einer baufachlichen Stellungnahme des Kreises erforderlich.

Maßnahmen müssen bis zum 30.06.2024 vollständig abgenommen und bis zum 31.12.2024 abgerechnet sein.

Es erfolgt eine Aussprache zu den Radabstellanlagen. Grundsätzlich werden an beiden Schulen zusammen ungefähr 450 bis 500 Stellplätze für Fahrräder benötigt. Die derzeitigen Abstellanlagen reichen hierzu nicht aus. Insbesondere die Lage der Anlagen und die Bauzeitenplanung muss vor dem Hintergrund der wahrscheinlich relativ zeitgleichen Baustellen im Bereich des Foyers der Mehrzweckhalle und des 7. Bauabschnittes gut vorgenommen werden.

Herr Möller erläutert, dass die Schwierigkeit bei der Beantragung dieser Mittel

bereits in den seitenweisen Vorarbeiten lag, die von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit den Hausmeistern zu erledigen waren. Nun hat man die Möglichkeit diese Mittel zu beantragen und sollte dieses nicht ungenutzt lassen. Nun müssen schnellstmöglich von einer Architektin bzw. einem Architekten die Unterlagen (Bauzeichnungen, Baubeschreibung, Kostenschätzung, etc.) zusammengestellt werden, damit der Kreis Herzogtum Lauenburg die fachliche Stellungnahme hierzu vornehmen und die Beantragung noch innerhalb der Frist erfolgen kann.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, verliert der Vorsitzende die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Der Schulverband Büchen beschließt, die Antragsstellung für das Fördermittelprogramm „InfrastrukturModernisierungsprogramm für unser Land Schleswig-Holstein“ – IMPULS 2030 für Fördermittel in Höhe von 649.000 € vorzunehmen. Die notwendigen Eigenmittel werden dementsprechend in den jeweiligen Haushaltsjahren bereitgestellt.

Abstimmung: Ja: 21 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

12) Satzung für die Offene Ganztagschule Büchen

Herr Engelhard erläutert die Beschlussvorlage, welche bereits im Verwaltungsausschuss des Schulverbandes thematisiert worden ist.

In der neuen Ganztagschulensatzung sind folgende Punkte angepasst worden:

§ 3 Abs. 5 ermöglicht der Offenen Ganztagschule die Teilnahme an den Schulentwicklungstagen der Schulen. Eine Betreuung ist in dieser Zeit nicht mehr über die Offene Ganztagschule zu gewährleisten. Die Notbetreuung während der verlässlichen Grundschulzeiten kann in Abstimmung mit der Grundschule abgedeckt werden.

§ 11 Abs. 4 wurde neu eingefügt. Mit der Einführung einer 5-Stunden-Karte für die Frühbetreuung und einer 10-Stunden-Karte für den Nachmittagsbereich wird die Nutzung der Offenen Ganztagschule für die teilnehmenden Ganztagskinder noch flexibler den Bedarfen der Eltern angepasst.

In § 11 Abs. 9 wurde eingefügt, dass Eltern deren Kinder, die einen besonders ausgewiesenen Kurs der Offenen Ganztagschule besuchen und vorher oder danach ein Betreuungsangebot nutzen, hierfür eine Stundensatz von 6,00 € zu zahlen haben.

Aufgrund der erheblichen Preissteigerungen im Bereich der Betriebskosten (Strom, Wasser, Lebensmittel) und der Personalkosten ist eine Anpassung des Beitrags für das Mittagessen notwendig. In § 13 Abs. 1 wird daher das Essen für die Schülerinnen und Schüler um 0,30 € erhöht. Gleichzeitig wird in § 13 Abs. 2

auch das Essen für die Lehrkräfte und Mitarbeitenden des Schulverbandes um 0,30 € erhöht.

Die Änderungen sollen zum nächsten Schuljahr Inkrafttreten.

Herr Engelhard betont, dass dieses nicht die letzte Änderung der Ganztags-schulensatzung sein wird, da diese immer wieder auf die Bedürfnisse der Kinder und der Eltern angepasst wird. Teilweise müssen Angebote neu aufgenommen, Flexibilitäten eingeführt oder gestrichen oder Kosten neu kalkuliert werden.

Der Vorsitzende bittet um Fragen zu den Änderungen. Nachdem keine Fragen hierzu gestellt werden, verliest der Vorsitzende die Beschlussempfehlung und bittet um Abstimmung.

Beschluss

Der Schulverband Büchen beschließt die Satzung für die in der Trägerschaft des Schulverbandes Büchen stehende offene Ganztagschule und über die Erhebung von Benutzungsgebühren (Ganztagschulensatzung) in der anliegenden Form und ihr Inkrafttreten zum 01.08.2022.

Abstimmung: Ja: 21 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

13) Verschiedenes

Herr Engelhard berichtet, dass ab Montag der Rückbau der Fassade in der Grundschule mit einer erhöhten Lärmbelastigung beginnen wird. Die ersten Schritte für die Erweiterung der Grundschule sind damit sichtbar. Ebenso erklärt er, dass es ein Gespräch mit dem Sachverständigen der OKV bezüglich der Sanierung der Mehrzweckhalle geben sollte, da die fiktive Berechnung überarbeitungswürdig ist. Unser Sachverständige und die Verwaltung ist im ständigen Austausch mit der OKV, um alle Angelegenheiten zu Gunsten des Schulverbandes zu regeln.

Die nächste Sitzung des Verwaltungsausschusses des Schulverbandes ist für den 19.09.2022 vorgesehen. Die daran sich anschließende Sitzung des Schulverbandes erfolgt dann am 06.10.2022.

Herr Engelhard bittet um weitere Wortmeldungen.

Frau Neemann-Güntner bittet um eine Stellungnahme des Bürgermeisters von Siebeneichen zur aktuellen Situation der Schule in Siebeneichen. Herr Lucas erläutert, dass ca. die Hälfte der Schülerinnen und Schüler in diesem Schuljahr unter anderem nach Büchen, als zuständige Grundschule, gewechselt haben. Diese Probleme seien aber wohl nicht ungewöhnlich bei dieser neuen Art der Pädagogik. Hinzu kommt, dass die Schule keine Ganztagsbetreuung anbietet. Dieses ist wohl für einige Kinder bzw. deren Eltern schwierig. Zum neuen Schuljahr liegen 10 Neuanmeldungen vor. Hierzu ergänzt Frau Laskowski, dass sie sich mit der Schulleitung in Siebeneichen getroffen hat. Nachdem sie sich ein Bild

von der dortigen Pädagogik gemacht hat, fällt es ihr leichter die Eltern zu verstehen und zu beraten.

Herr Schmidt bittet um kurze Erläuterung bezüglich der Baustelle in Gudow und die Auswirkungen auf den Schulbusverkehr. Frau Kelling erläutert hierzu, dass die Arbeiten am Kreuzungsbereich, die die größten Schwierigkeiten und Vollsperrungen verursachen in den Ferien vorgenommen werden. Es wird nicht damit gerechnet, dass nach den Ferien noch Probleme bezüglich des Schülerverkehrs bestehen werden.

Herr Lucas erfragt die Möglichkeiten der Gemeinschaftsschule Austauschprogramme stattfinden zu lassen. Hierzu erläutert Herr Dr. Stossun, dass es relativ schwierig ist einen Austausch hinzubekommen, da viele andere Länder in Europa nicht Deutsch als Fremdsprache anbieten. Dann ist es schwer zu einem Austausch zu kommen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bedankt sich der Vorsitzende für den regen Austausch und die gute Sitzung und schließt diese um 20:43 Uhr.

Axel Engelhard
Vorsitzender

Nadine Frömter
Schriftführung